

Westerwälder Zeitung

Erzähler vom Westerwald

Hachenburger Tageblatt

Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldkreis

Marienberg Anzeiger

Druck und Verlag der Buchdruckerei Carl Ebner in Marienberg u. Hachenburg. — Begr. 1848

Hauptredaktion: Hachenburg Nr. 155, Marienberg Nr. 157.

Telegramm-Adresse: Zeitung Hachenburg-Westerwald.

Anzeigen: Die 43 mm breite Millimeterzeile 20 Pfg., die 36 mm breite Millimeterzeile 15 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt. Bei Anzeigen aus dem Oberwesterwaldkreis wird eine besondere Ermäßigung von 10% vom Nettobetrag gewährt.

Nr. 83.

Montag, den 19. April 1920.

72. Jahrgang.

Deutsche Nationalversammlung.

15. April.

Die erste Lesung des Gesetzentwurfes über die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit wird mit der Beratung des Entwurfes über die Stellung der Heeresjustitiare verbunden.

Abg. Warmuth (D. N.): Wir sind gegen das Gesetz, und zwar abgesehen von grundsätzlichen Erwägungen schon aus dem Grunde, weil sein Inkrafttreten am 1. Okt. 1920 zu früh ist.

Abg. Stücken (Soz.): Der Zeitpunkt für d. Ende der Militärgerichtsbarkeit ist keinesw. zu früh. Die Soldaten müssen endlich nach dem gleichen Rechte behandelt zu werden wie jeder andere Staatsbürger. Der Gesetzentwurf bleibt jedoch so lange eine Halbmacht, als nicht auch das Militärstrafgesetzbuch in seiner jetzigen Form verändert. Ganz unmöglich ist, daß die Zivilgerichte militärische Kommissarensendung unter die Kontrolle des militärischen Vorgesetzten gestellt und dadurch verurteilt werden. Ich beantrage Kommissionsberatung. (Beifall links.)

Abg. Graf Dohna (D. N.): Die Abschaffung der Militärgerichtsbarkeit ist nur dringlich für die Parteien, die es nicht erwarten können, bis der letzte Rest von Recht und Ordnung in unserer Wehrmacht beseitigt ist. (Beifall rechts.) Alle Vernunftgründe werden dafür, mit der Neuordnung zu warten, bis zur Reform des allgemeinen Strafrechts.

Abg. Falk (Dem.): Es ist bezeichnend, daß Graf Dohna in seinen Schlussworten ausgeführt hat, das tiefe Vertrauen gegen den Reichsjustizminister hindere seine Partei, die Machtkompetenzen des Ministers noch zu erweitern. Es handelt sich um einen an den Haaren herbeigezogenen Grund, um dem Reichsjustizminister etwas anhängen oder den üblen Eindruck zu vermeiden, den die geführte Rede des Abgeordneten Kahl hinterlassen hat. (Lebhafter Widerspruch und Unruhe rechts.) Was den Zeitpunkt der Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit anlangt, so sind wir der Meinung, daß der 1. Oktober 1920 viel zu spät gewählt ist. Der Gesetzentwurf ist in vielen Punkten verbesserungsbedürftig. Es wird Sache der Ausschussberatung sein, die noch bestehenden Mängel zu beheben.

Abg. Seeger (U.): Die Vorlage hebt die Militärgerichtsbarkeit im Grunde genommen nicht auf; denn nach ihr wird das Militär auch weiterhin noch in so verhängnisvollen Umständen mitwirken, daß von einer Aufhebung nicht gesprochen werden kann.

Justizminister Dr. Blum: Die Ausführungen des Abg. Dohna waren wohl der Rest des Schmutzkübel, den der Abg. Kahl gestern hier ausgeschüttet hat. (Lebhafter Widerspruch rechts.) Nach meiner Überzeugung ist es gestern in keiner Weise in einem Tone gesprochen, der unzulässig gewesen wäre. Artikel 106 der Reichsverfassung bestimmt, daß die Militärgerichtsbarkeit, von Ausnahmefällen abgesehen, aufgehoben werden muß. Die Kriminalität innerhalb des Heeres ist in erschreckendem Maße gestiegen. Wir müssen im Interesse der Rechts- und Gerechtigkeit, daß diesen Zuständen so rasch wie möglich ein Ende bereitet wird.

Es folgen persönliche Bemerkungen der Abg. Schulz (D. N.), Falk (Dem.) und des Reichsjustizministers Blum, Abg. Kahl (D. N.).

Die beiden Gesetzentwürfe werden einem besonderen Ausschuss überwiesen. Der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Schaumweinsteuergesetzes vom 26. Juli 1919 gelangt ohne Debatte zur Annahme.

Nach einem mündlichen Bericht des Ausschusses für die Prüfung von Filmstreifen für die Zensur.

Die Teile des Gesetzes werden mit geringen redaktionellen Änderungen in der Ausschussfassung angenommen.

Der Antrag, von der Regierung die Vorlegung eines Gesetzes über Kommunalisierung des Kinowesens zu veranlassen, wird gegen die Stimmen der beiden soz. Parteien von einigen Mitglieder der Demokraten abgelehnt.

Das ganze Lichtspielgesetz wird hierauf in dritter Lesung ohne weitere Änderungen angenommen, ebenso die Resolution des Ausschusses zur Bekämpfung der Schmutz- und Schandliteratur und zum Schutze der Jugend bei öffentlichen Schauspielen.

Die Sitzung Freitag 1 Uhr.

Weltbühne.

Putschgerüchte.

Berlin, 15. April. Obgleich von Regierungsseite angenommen wird, daß diejenigen Kreise, in denen Putschgerüchte lebendig sind, das Wahnsinnige ihres Vorhabens zur rechten Zeit erkennen werden, wurden heute vormittag vorsichtshalber die Zugänge zu dem Regierungsviertel durch Mithl. der grünen Polizei gesichert. Die Stadt hat ihr gewöhnliches Aussehen. Von irgendwelchen Unruhen ist nichts zu verspüren.

Leipzig, 15. April. Das Leipziger Tageblatt berichtet im Zusammenhang mit den Meldungen über einen neuen bevorstehenden Militärputsch, daß Kapp nicht ins Ausland gegangen ist, sondern sich auf seinem Gute aufhält, das noch innerhalb des Reichsgebiets, aber nahe der polnischen Grenze liegt.

Berlin, 15. April. Den neu auftauchenden Anzeichen einer neuen Putschbewegung schenkt das Reichsministerium seine gespannteste und ernsteste Aufmerksamkeit. Die in Berlin am heutigen Vormittag veranlassenen Sperrmaßnahmen, die zu allerlei Gerüchten Anlaß gaben, sind bereits wieder aufgehoben worden, ebensowenig sind Panzerwagenkolonnen von außerhalb in die Reichshauptstadt eingerückt.

Die Säuberung des Vogtlandes.

Plauen, 14. April. In Jägergrün rückte heute die Fliegerautokolonne des Detachements Hausel ein, die die Verfolgung der in den umliegenden Wäldern umherstreifenden Rotgardisten aufnahm. Es kam zwischen den Truppen und Rotgardisten zu vereinzelten Schießereien, wobei einige Rotgardisten getötet und verwundet wurden. Bis mittag waren 72 Rotgardisten gefangen, darunter der Führer des Aktionsausschusses namens Fork. Unter den Gefangenen befanden sich auch zwei Russen. Alle Rotgardisten hatten bedeutende Gelddarstellungen bei sich. Die Reichswehrtruppen erbeuteten außerdem ein Auto mit 200 Gewehren. Auch in Falkenstein ist heute vormittag die Reichswehr eingerückt. Hölz ist seit dem Vormittag verschwunden. Er soll sich nach Gottesberg begeben haben. Die Reichswehr verhaftete in Falkenstein eine größere Anzahl Spartakisten, darunter die „recht Hand“ des Hölz, den ehemaligen Sprach- und Kinolehrer Kurch.

Breslau, 16. April. Wie der Berl. Volkszeitung aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, soll Hölz beim Überschreiten der böhmischen Grenze festgenommen worden sein. Jedenfalls ist der größte Teil der Hölz'schen Leute bereits gefangen. In den Orten, wo die Reichswehr eingerückt ist, ist es vollständig ruhig. Die Arbeiterschaft arbeitet überall.

Eupen und Malmédy.

Berlin, 16. April. Die deutsche Regierung hat am Anfang April in Paris eine umfangreiche Note übergeben lassen, in welcher sie nachdrücklich Beschwerde führt gegen die unerhörten Gewaltmaßnahmen, die die belg. Behörden im Hinblick auf die Volksabstimmung in den Kreisen Eupen und Malmédy zur Anwendung bringen. Die Note wendet sich an den Völkerbund, eine Kommission zur Überwachung z. entsenden u. drückt die Erwartung aus, daß Maßnahmen getroffen werden, um die Bergewaltung einer Bevölkerung von 60.000 Seelen zu verhindern.

Frankreich und der Vatikan.

Paris, 15. April. Barthou teilte in der Kommission für auswärtige Angelegenheiten das Ergebnis seiner Besprechungen mit Millerand über die Verhandlungen mit dem Vatikan mit. In seiner Unterredung mit Barthou erklärte der Ministerpräsident, daß die mit dem Heiligen Stuhl zwecks Wiedererrichtung einer franz. Botschaft beim Vatikan eingeleiteten Unterhandlungen während der Osterfeiertage unterbrochen wurden, daß sie jedoch gegenwärtig unter den günstigsten Bedingungen fortgesetzt würden. Der Heilige Stuhl zeige sich äußerst verständnisvoll und erkenne die Unantastbarkeit der Laieninteressen an.

Heimatsdienst.

Hachenburg, den 19. April 1920

Demokr. Vereinigung. Am Freitag abend versammelten sich die Demokraten im Jagdzimmer des Hotels „Westend“ zu einer wichtigen Besprechung. Im Vordergrund derselben standen die im Juni stattfindenden Neuwahlen zum Reichstag. Der Vorsitzende, Herr Rektor Amelung verlas einleitend zwei Einladungen zu einer am 19. April in Wehlar stattfindenden Ver-

trauensmänner-Versammlung und zu dem am 24. u. 25. Mai in Marburg tagenden Provinzial-Parteitag. Zur ersteren werden auf Vorschlag einstimmig die Herren Bürgermeister Kappel und Dr. Kunze beordert. Nach Wehlar wird Herr Kappel als Delegierter entsandt. — Zu den Reichstagswahlen selbst soll eine ausgiebige Propaganda, besonders auf dem Lande, entfaltet werden. Am 30. April findet bereits in Hachenburg eine Vertrauensmänner-Versammlung für den Bezirk Oberwesterwald statt, welcher am 13. Mai (Himmelfahrtstag) eine öffentliche Versammlung folgen wird. In derselben wird der Parteiredner, Oberstleutnant Kunzmann aus Berlin sprechen. Vorbereitend zu dieser Versammlung wird Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. Schwarte, Wehlar, Aufklärungs-vorträge auf dem Lande halten. — Es wurde seitens der Mitglieder der Wunsche geäußert, möglichst alle 14 Tage zusammenzutreten. Die nächste Versammlung findet am Mittwoch abend 8 1/2 Uhr im Restaurant L. Lück statt. — Zum Schlusse teilte der Vorsitzende mit, daß an Stelle des aus der Partei ausgeschiedenen Schriftführers, Herrn Michels, eine Neuwahl stattfinden habe. Einstimmig f. dies. Posten wurde Herr Höpner gewählt. — Beschlagnahme. Freitag abend wurde von Herrn Gend.-Wachmeister Fischer am hiesigen Bahnhof einem auswärtigen Eisenbahnbeamten ein Sack Roggen beschlagnahmt.

Postdienst. Wegen der durch die Unruhen im Ruhrgebiet hervorgerufenen Verkehrsstockungen ist die Annahme von Paketsendungen nach denjenigen Ländern, nach denen Pakete nur im Durchgang durch die Niederlande befördert werden können, vorübergehend eingestellt worden.

Ein eisenbahnverkehrsloser Tag? Die Eisenbahndirektion Frankfurt teilt mit: Wegen des Lokomotiv- und Kohlenmangels und der gesunkenen Betriebslage wird zur Aufrechterhaltung des notwendigen Lebensmittel- und Güterverkehrs von einem noch bekannt zu gebenden Tage ab auf sämtlichen vollspurigen Haupt- und Nebenbahnen der gesamte Personenverkehr eingestellt mit Ausnahme der für den Arbeiterverkehr erforderlichen Züge.

Der Landes-Ausschuß des Bundes der Landwirte für Nassau hielt am 7. April ds. Js. in Limburg eine Sitzung ab, in welcher Stellung genommen wurde, zu den bevorstehenden Reichstagswahlen. Es wurde beschlossen, daß mit den nahestehenden landwirtschaftlichen Organisationen gemeinsam in die Wahlbewegung eingetreten werden soll. Eine endgültige Regelung der Kandidatenfrage wird erfolgen, sobald der Wahlausschuß für den ganzen 19. Wahlkreis gewählt ist und wenn Fühlung genommen werden kann mit den Wahlausschüssen der Schwesterorganisationen. Es ist zu hoffen, daß die landwirtschaftlichen Organisationen Nassaus in der Kandidatenaufstellung Aberein Stimmung beobachten werden und daß die Tatsache, daß der weitestgehende Teil der nass. Bauernschaft geschlossen in den Wahlkampf tritt, zu dem Erfolge führt, daß unser Nassauer Land in dem kommenden Reichstag mehrere Vertreter aus bäuerlichen Kreisen in den Reichstag sendet wird. In den Wahlausschuß wurden für Nassau folgende Herren als Vertreter gewählt: Christian, Unterliederbach und Zimmermann, Hahnstätten. Als deren Vertreter die Herren: Möhn, Dauborn und Schleicher, Nied. Sodann wurde zur Neuwahl des Landesvorsitzenden geschritten, da Herr Hagmann, Niederneifen, infolge seines hohen Alters das Ehrenamt als Landesvorsitzender niederlegte. Herzliche Dankesworte wurden von verschiedenen Seiten Herrn Hagmann zu teil und es wurde einstimmig beschlossen, ihn zum Ehren-Vorsitzenden unseres Bundes der Landwirte für Nassau zu ernennen. In der Neuwahl wurde zum Landes-Vorsitzenden für Nassau gewählt der bisherige stellvertretende Landesvorsitzende, Herr Gutsbecker Christian, Unterliederbach, und zu seinem Stellvertreter, Herr Landwirt Ruster, Alpentrod, der Bezirksvorsitzende für den Oberwesterwaldkreis. Zum Schluß fand eine allgemeine Aussprache statt über das Verhältnis des Bundes der Landwirte zum Deutschen Landbunde. Es wurde darauf hingewiesen, daß sich die deutsche Landwirtschaft gegenwärtig nicht den Luxus erlauben dürfe, eine Anzahl Organisationen nebeneinander her marschieren zu sehen, die fast vollkommen auf gleichem Boden stehen und gleiche Ziele verfolgen. Das würde eine sehr überflüssige Vergeudung von Geld, Kraft und Zeit sein.

Aufbringung von Milch und Butter. Vom Nassauischen Landverband wird uns geschrieben: Welcher

April 1920.
Nr. 500.
Marienberg, 1. April 1920.
Die Zeit unter dem Viehbestande des August Hehn
von Rister festgestellte Maul- und Klauenfeuche ist er-
loschen. Die angeordneten Schutzmaßnahmen sind auf-
gehoben.
Der Landrat. J. B.: Jacoby

Bekanntmachungen d. Stadt Hachenburg

Rückwirkend vom 1. 3. ds. Js. ist der Preis für den
Bezug elektrischer Energie wie folgt abgeändert: Für
Licht pro Kilowattstunde 1.— Mark, für Kraftstrom
pro Kilowattstunde 70 Pfg., Pauschale je Brennstelle
2.— Mark.
Hachenburg, den 17. April 1920.
Der Bürgermeister.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land-
und forstwirtschaftlicher Betriebe in der Gemeinde Hachen-
burg zu zahlenden Umlagsbeiträge, sowie die, von den
Mitgliedern der Haftpflichtversicherungsanstalten zu zah-
lenden Beiträge für das Jahr 1919, liegt in der Zeit von
Dienstag, den 20. ds. Mts. bis Montag, den 3. Mai
ds. Js. auf der Stadtkasse hieselbst zur Einsicht der
Beteiligten offen.
Hachenburg, den 17. April 1920.
Der Bürgermeister.

Das Ortsstatut nebst Gebührenordnung für den Bezug
elektrischer Energie aus dem Niederspannungsnetz des
Städt. Elektrizitätswerkes Hachenburg liegt gemäß § 13
der Städteordnung in der Zeit von Mittwoch, den 21. ds.
Mts. bis einschließlich Dienstag, den 4. Mai ds. Js. in
den Vormittagsstunden auf dem Bürgermeisteramt zu
jedermanns Einsicht offen.
Hachenburg, den 17. April 1920.
Der Magistrat.

Anzeigen.

Aufgebot.

Das Sparkassenbuch Nr. 1696 des Friedrich Karl
Ferkel zu Jollhaus bei Burbach ist abhanden ge-
kommen. Falls ein Berechtigter sich nicht meldet, wird
das Sparkassenbuch nach drei Monaten für kraftlos er-
klärt.
Marienberg, den 14. April 1920.
Sparkasse des Kreises Oberwesterwald.

Bekanntmachung.

Das Büro d. städtischen Lebensmittelamtes, Abt. B. 5
Milch,
der Stadt Frankfurt a. M. mußte wegen Raumangel
am 15. ds. Mts. ab verlegt werden.
Das Büro befindet sich nunmehr in dem Hause des
Herrn Lauterbach,
Bismarckstraße 23,
(Fernruf Nr. 189).
J. A.: Langschied.

Rugholz-Verkauf.

Freitag, den 23. April,
vormittags 10 Uhr beginnend,
kommt im Lokale des Gastwirt Julius Rüb folgendes
Rugholz aus dem hiesigen Gemeindevwald unter den im
Termin bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich meist
bietend zum Verkauf:
Distrikt 24 C. Pfaffenbruch:
69 Eichenstämme zu 20,70 Ftm.,
29 Eichenstämme 1. Kl. zu 2,61 Ftm.,
3 Eichenstämme 2. Kl. zu 0,18 Ftm.,
110 Rm. Eichenstammholz,
24 Rmtr. Tannenschnittstammholz.
Distrikt 10 Dieten:
122 Eichenstämme zu 37,01 Ftm.,
4 Eichenstämme 1. Kl. zu 0,36 Ftm.,
3 Eichenstämme 2. Kl. zu 0,18 Ftm.,
44 Rmtr. Eichenstammholz.
Totalität:
68 Eichenstämme zu 8,16 Ftm.,
16 Rmtr. Eichenstammholz.
Hachenburg, den 14. April 1920.
Der Bürgermeister:
Börner.

Perfekte Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht.
Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen erbeten an das
Rheinische Braunkohlen-Syndikat
Marienberg, G. m. b. H.

Haus- u. Garten-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben Ludwig Brenner aus
Hachenburg bringe ich
am **Mittwoch, den 21. April 1920 Abends 9 Uhr**
in der Wirtschaft Karl Latsch das in der Friedrichstraße
Nr. 37 belegene Wohnhaus enthaltend 5 Zimmer, Küche,
Keller u. Speicherräume, sowie den ca. 27 Ruthen großen
Garten am Schiefgraben öffentlich meistbietend gegen Bar-
zahlung zur Versteigerung. Haus kann bis 15. Mai
der Garten sofort in Benutzung genommen werden.
Schaar, Prozeßagent.

Deutsche Volkspartei Ortsgruppe Hachenburg.

Am **Dienstag, den 20. ds. Mts., abends 8.45 Uhr,**
findet im Hotel Schmidt in Hachenburg eine
Versammlung
statt, zu der wir alle Angehörige und Freunde der Partei
freundlichst einladen.
Herr Leubkecker aus Haiger spricht über die politische
Lage Deutschlands.

Nur für Wiederverkäufer! K. A. Seifenpulver

gegen Einsendung von Empfangsbestätigungen prompt
jedes Quantum lieferbar.
Phil. Schneider G. m. b. H.
Hachenburg, Telef. 2.

Schuh-Schäfte

in Bogrind, Borkalf und Kalbleder, schwarz und braun
in bester Ausführung bei
Wilh. Völkner, Schalltepperei, Hachenburg

:: 15-20 Maurer ::

welche firm sind in
Verarbeitung v. Bruchsteinen
== stellt ein ==
W. Werth,
Baugeschäft, Fröndenberg (Westf.).
Für Unterkunft und Kost ist gesorgt.

Günstig zu verkaufen:

Feldbahngleis, Weichen,
Drehscheiben und
Muldenkippvagen
gebraucht, guterhalten ab Lager Gießen.
Ferner Bestände ab hiesiger Gegend und Lager Mit-
teldeutschland. Spezifizierte Anfrage erbetet
W. Weber & Co.
Gesellschaft für Bergbau Industrie u. Bahnbau
Abt. Eisenbahnbau u. Bedarf
Wiesbaden
Telef. 5940. Mainzerstr. 15 Telegr. Bergbahn.

1 leichter Einspanner Kuhwagen,
1 mittelschwerer Kastenwagen neu
leichter Federwagenm. Bock u. Kasten,
1 leichter Dogcart (Luxus)
sowie 2 fächs. Wendepflüge
u. 1 Waschmaschine zu verkaufen.
Ferd. Stahl, Alt-Eisenhandlung
Friedhofen.

+ Geschlechtskrankheiten! +

Nasche Hilfe durch giftfreie Kuren.
Harnröhrenleiden, selbst auch vener. Ausfluß, Blasen- u. Harn-
steine, ohne Schmerzen, ohne Arznei, ohne ärztliche Eingriffe.
Echtheit, ohne Verunsicherung, ohne Schmerzen, ohne ärztliche Eingriffe.
Schwäche, schnelle wirksame Kur. Über jeden der drei Leiden ist eine aus-
sagekräftige Broschüre verschrieben mit zahl-
reichen besten Gutachten und hundertsten freudigen Zeugnissen. Zu-
sendung geg. 1 Mk. für Porto u. Ersten in verschloß. Doppelpack ohne Aufdruck durch
Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin G. 77
Postfach Nr. 12312. Sprechtage 9-11, 2-4, Sonntags 10-11 Uhr.
Genauere Angaben d. Leidens ersuchen, damit d. richtige Beschäftigung anstandslos werden kann.

Düngerkalk per Ztr. zu Mk. 2.50
liefert in Waggonladungen ab Station Hahnstätten.
W. Reichel, Hahnstätten
Telefon Amt Jollhaus Nr. 12.

TAPETEN

in grossartiger Auswahl,
fortlaufend Eingang von Neuheiten.
Wilhelm Pickel,
Hachenburg.

Tüchtige Einshaler (Zimmerer)

und Maurer
sofort gesucht.
Baugeschäft Pilgram
Weißblechwerk, Wissen.

Pianohaus Herborn.

Ehrhard Magnus.
Pianos erster Marken
: : Harmoniums : :
Sämtliche Musik-Instrumente.

Alleinmädchen
für kleinen Haushalt bei
guter Verpflegung sofort
gesucht. v. Neeken, Mainz
Hindenburgstraße 28 II.

1 Bügeleisen mit 2 neuen
Bolzen und ein größerer
Handlertwagen, alles n.
gut erhalten, zu verkaufen.
Wo f. d. Geschft. d. Bl.

Gänsebrutfeier
hat abzugeben
Weinberg, Bahnhofstr.
Hachenburg.

Einfacher schwarzer
Damenhut
preiswert zu verkaufen.
Zu erfahren in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Gute
Dachlatten
a Stück 3,75 Mk. u. 10 qm
Stabbretter
25 mm. stark bei
Louis Steup,
Marienberg.

Große Normerger
Salzheringe
Eimer 15 Pfd. netto Inhalt Mk.
74 per Postnachn. ab hier verladen
Künder & Co., Norddorf. Holstein.

Bleiweiß
Möbellack
Spirituslack
Sickativ
Terpentin
Firnis
sämtliche Erdfarben.
Weißgalle und Pinsel
offizieren
C. v. Saint George.
oooooooooooooooooooooooooooo

Feldbahngleise
Muldenkipper
Drehscheiben u. Weichen
sowie alle Zubehörteile
Schiebkarren
Hacken
Winden, Flaschenzüge
alle Zielbauwerkzeuge
sofort aus Vorrat lieferbar.
Curt Weißgerber
Frankfurt a. M.
oooooooooooooooooooooooooooo

Kleiderstoffe
Militärstoffe
Uniformen
Decken

Feltbahnen
Gummimäntel
färbt und reinigt
färberei
Hämmerle
Hachenburg.

Drucken und Färben v.
selbstgewebtem Leinen
Strohhüte
werden nach Gebrauch
von Strobin

wie neu.
Karl Dasbach
Hachenburg (Westerw.)

Graslamen
officiert
C. v. Saint George.

Ein Waggon
Dachpappe
in allen Preislagen sowie
Isolierpappe
und
Dachlack
eingetroffen.
Louis Steup,
Marienberg.

Seifenstein

wieder vorrätig.
Karl Dasbach,
Drogerie, Hachenburg.

Kikiki
gefehl. geschützter Geschlechts-
feststeller u. C. erprüfer. Dieser
Apparat zeigt an ob Eier
befruchtet, ob männl. oder
weibl. Geschlechts. Preis
3.50 Mk. Porto, Verpack-
ung frei v. Versandhaus
Westerw. Wied. b. Hachenbg.

Geld gegen monatliche
Rückzahlg. verleiht
R. Calderarow, Hamburg 5.

Kleiderstoffe-Baumwollwaren

in grosser und preiswerter Auswahl wieder am Lager.

Blusenstoffe

in Kunstseide, Wolle,
moderne Streifen.

Kleiderstoffe

Voile in hell und dunkel,
sowie andere moderne Muster.

Kostümstoffe

Cheviot, 130 cm breit, in
schwarz, marine, prima Qualität.

Herren-Anzugstoffe

in guten, tragbaren Qualitäten

Meter Mark 210.—, 195.—.

Schürzen-Siamosen, Bett-Kattune, Blusen-Satins hell und dunkel,
Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge, aus guten tragbaren Stoffen.

Warenhaus S. ROSENAU Hachenburg.

Bahn-Praxis.

Vielfachen Wünschen entsprechend, habe
ich mich entschlossen,

in Hachenburg von Anfang
Mai ab wieder Sprechstunden
abzuhalten.

Näheres wird noch durch Inserat be-
kannt gegeben.

Otto Bockeloh, Marienberg.

Halbmessing-

Verglasungen

liefert schnell und billig

Glashandlung Denzer & Wurm

G. m. b. H.,

Fernruf 1433.

Siegen.

Fernruf 1433.

Elektrische Beleuchtungskörper,

wie

Deckenbeleuchtungen, Zug- u. Rohrpendel, Tischlampen aller Art.

Elektrische Bügeleisen u. Kocher.

Schwachstromartikel
wie Klingelanlagen werden prompt und billig aus-
geführt, sowie Reparaturen.

Glühlampen, elektrische Ersatzteile, Batterien stets neu,
Trockenelemente.

W. Kleinschmidt, Installation,
Marienberg. Telefon Nr. 57.

Rochsalz

eingetroffen.

Ph. Schneider, Hachenburg.

Wir bitten um Einsendung von Füllsäcken.

500 Taschentücher

weiß, reinleinen, Stück 3,50 Mk.

Eine Anzahl fertige

Damen-Unterröcke

zum Ausfuchen, Stück 28,50 Mk.

450 Mtr. Baumwollzeug

in bester Webart, schönsten Mustern,
waschecht, für Kleider, Blusen u. Jacken
Meter 35,- und 39,50 Mark.

Sommer-Joppen

für Herren und Burschen, aus starkem
Zwirnstoff, Stück 52,50 und 59 Mk.

Knaben-Waschblusen

in allen Größen und Preisen.

Herren-Trikothemden

in guter Qualität,
weit billiger als Biberhemden,

Stück 35, 37,50 und 39,50 Mk.

Neue Herren-Anzugstoffe

140 cm breit

Meter 145, 165, 185 und 210 Mk.

Neue Sommer-Mützen

für Herren und Knaben, in großer Auswahl,
von 3,50 bis 27 Mk.

Berliner Kaufhaus, Hachenburg
P. Fröhlich.

Statt Karten.

Henne Rosenbach

Paul Seidel

Verlobte.

Arzbach b. Bad Ems.

Leipzig

April 1920.

Stets wirst du fehlen im Freundschaftsbunde,
Die dich von Herzen treulich geliebt,
Doch hoffen wir auf jene Stunde,
Die uns Verlorenes wiedergibt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Am 15. ds. Mts verschied sanft nach
schwerer Krankheit unsere innigst geliebte
treue Freundin

Lina Imhäuser

im jugendlichen Alter von 17 Jahren.

Wir werden ihr immerdar ein ehrendes
und dankbares Andenken bewahren.

Niederhattert, den 19. April 1920.

Die Dorfjugend.

Baumwachs

bestes kaltflüssiges

Dose 1,80 und 350 Mk. eingetroffen

S. Zuckmeier

Tüchtiger Provisions-Reisende

für Öl und Fette gesucht.

Nachfragen in der Geschäftsst. d. Bl. in Marienberg